

Was macht eigentlich „unsere“ Fechthalle?

Nach dem Auszug der Geflüchteten aus der Halle hatte es zunächst lange Zeit den Anschein, als würde gar nichts passieren. Dieser Eindruck ist jedoch in den letzten Wochen gewichen: An der Halle wird unübersehbar kräftig gearbeitet. Auch sonst ist in der Zeit der scheinbaren Untätigkeit natürlich einiges passiert: Es wurde eine Bestandsaufnahme der Schäden durchgeführt, Senat und Bezirk haben sich über die Finanzierung verständigt, und schließlich mussten geeignete Firmen gefunden werden, die die ja teilweise recht speziellen Aufgaben erledigen können. Dies war angesichts der vielen gleichzeitig zu sanierenden Sporthallen in Berlin keine einfache Aufgabe.



Das Bezirksamt – Sportamt in Zusammenarbeit mit dem Hochbauamt – hat Firmen gefunden, und so wird seit einiger Zeit das Dach saniert und die Böden werden mit einem neuen Belag versehen. Die Wände der Fechthalle erhalten eine neue Verkleidung und die Sanitärbereiche werden saniert. Ab Ende Januar sollen dann die Umkleide- und Trainerräume instand gesetzt werden, u.a. sollen sie neue Fußböden erhalten. Und schließlich: unsere Fechthalle erhält neue Fechtbahnen. Die alten Bahnen waren so

beschädigt, dass sie nicht mehr zu verwenden sind. Die neuen Fechtbahnen werden schon in den nächsten Wochen eingebaut werden, dann gehen die Arbeiten an den Böden weiter.

Unser Eindruck ist: Das Bezirksamt setzt derzeit alles daran, dass wir die Halle nicht nur schnellstmöglich zurückbekommen, sondern auch, dass die Halle danach unseren Bedürfnissen voll entspricht. Dafür danken wir den Verantwortlichen.



Ein genauer Termin für die Rückkehr in die Halle lässt sich noch nicht benennen, weil sich nie genau vorhersagen lässt, wann welche Firma mit ihren Arbeiten beginnen kann und wann sie die Arbeiten abschließt. So kann es immer wieder zu kleinen Verzögerungen kommen, die sich dann aufaddieren. Vielleicht bekommen wir die Halle schon im ersten Halbjahr 2018, selbst bei pessimistischstem Ablauf aber spätestens zur nächsten Saison zurück.

Die Zeit bis dahin werden wir in unserer Ersatzhalle in der Helene-Lange-Oberschule verbringen, die uns ab Anfang Januar wieder zur Verfügung steht. Im Vergleich zu den dauernden Hallenwechseln und den erheblichen Einschränkungen unserer Trainingszeiten in den vergangenen Wochen wird das schon eine deutliche Verbesserung unserer Trainingssituation mit sich bringen.

Richtig gut wird es dann aber, wenn wir endlich wieder in unsere Fechthalle in der Lessingstraße zurückkönnen – sicherlich ein Anlass zu feiern!